16.06.2020
Drucksache 089/20

Klimapolitische Leitlinien für den Kreis Unna

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Ausschuss für Kreisentwicklung und Mobilität	17.08.2020	Empfehlungsbeschluss	öffentlich
Ausschuss für Natur und Umwelt	26.08.2020	Empfehlungsbeschluss	öffentlich
Kreisausschuss	31.08.2020	Empfehlungsbeschluss	öffentlich
Kreistag	01.09.2020	Entscheidung	öffentlich

Organisationseinheit	Natur und Umwelt
Berichterstattung	Dezernent Ludwig Holzbeck

Budget	69	Natur und Umwelt
Produktgruppe	69.00	Fachbereichsebene
Produkt	69.00.01	Strategie und Kooperation

Haushaltsjahr	2020	Ertrag/Einzahlung [€]
	2020	Aufwand/Auszahlung [€]

Beschlussvorschlag

Die anliegenden klimapolitischen Leitlinien werden beschlossen.

Der Landrat wird beauftragt, auf der Grundlage dieser Leitlinien ein integriertes Klimaschutzkonzept zu erstellen.

Sachbericht

Klimaschutz ist eine globale Herausforderung. Die auf internationaler Ebene beschlossenen Klimaschutzziele sind von allen Staaten und auf allen Ebenen von der nationalen bis zur lokalen Ebene umzusetzen. Kommunaler Klimaschutz ist somit als Baustein des internationalen Klimaschutzes zu verstehen, ergänzt die übergeordneten Strategien und konzentriert sich auf die Potenziale, die im lokalen Einflussbereich liegen. Städte, Gemeinden und Kreise können dabei neben der Initiierung eigener Maßnahmen auch Aktivitäten zur Energieeinsparung, Effizienzsteigerung sowie den Ausbau erneuerbarer Energien bei privaten Akteuren unterstützen und begleiten.

Schon 2007 hat der Kreistag des Kreises Unna die Initiative zum Klimaschutz im Kreis Unna "UNsere Energie für gutes Klima" auf den Weg gebracht. Im Rahmen dieser Initiative wurden verschiedene Aktivitäten geplant und umgesetzt, darunter u.a.:

- energetische Sanierungen im Gebäudebereich (Informationen zur energetischen Altbausanierung, Gebäudethermografie, Schulsanierung, Sanierung eigener Liegenschaften) mit Investitionen von rund 30 Millionen Euro
- Umstellung des kreiseigenen Fuhrparks, auch auf E-Fahrzeuge
- Beziehen von Ökostrom
- Durchführung von vier Klimakonferenzen (in den Jahren 2009, 2010 und 2012, 2020) unter Beteiligung verschiedener Akteure
- Initiierung von Netzwerken mit relevanten Akteursgruppen im Kreis (u.a. Kreishandwerkerschaft, Landwirtschaft, kommunale Eigenbetriebe, Verkehrsunternehmen etc.)
- Durchführung einer Bilanzierung der Treibhausgasemissionen im Kreis Unna (2009)
- Auszeichnung innovativer Klimaschutzprojekte im Kreisgebiet mit einer Klimaschutzflagge.

Die klimapolitischen Ambitionen des Kreises nehmen auch eine prominente Rolle in der 2013 aufgestellten und danach kontinuierlich fortgeschriebenen Nachhaltigkeitsstrategie des Kreises Unna ein ("LebensWerte - Nachhaltige Entwicklung im Kreis Unna" und "Global Nachhaltige Kommune").

Mit dieser Vielzahl von bereits umgesetzten oder begonnenen Maßnahmen hat der Kreis Unna erhebliche Fortschritte zur Minderung der Treibhausgasemissionen eingeleitet, dennoch sind die Potenziale zur Erreichung der internationalen Ziele bei Weitem nicht ausgeschöpft.

In der Kreistagssitzung vom 2. Juli 2019 wurde der Landrat daher beauftragt,

- einen Bericht darüber vorzulegen, welche Maßnahmen des Kreises - über die bisherigen hinaus- weiter unmittelbar zur Verringerung der Treibhausgasemissionen beitragen können
- ein Klimaanpassungs- und Klimaschutzkonzept in Rückkoppelung mit Kommunen, dem KT zur Beschlussfassung vorzulegen
- Leitsätze in den strategischen Handlungsfeldern der Gesamtstrategie des Kreises unter dem Gesichtspunkt Klimaschutz neu zu bewerten und anpassen.

In der Folge wurde innerhalb der Kreisverwaltung unter der Leitung von Dezernent II eine prozessbegleitende Arbeitsgruppe »Klimaschutz« eingerichtet. Ihr gehören Vertreter/innen von Steuerungsdienst, zentralen Diensten, den Stabsstellen „Planung und Mobilität“ und „Presse und Kommunikation“, den Fachbereichen „Bauen“ und „Natur und Umwelt“ und des Personalrates an.

Mit Unterstützung der LAG 21 hat der Kreis Unna am 15.02.2020 eine Klimakonferenz durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Klimakonferenz sollten eine Basis für die Erstellung klimapolitischer Leitlinien bilden. Neben diesen Ergebnissen sind in die Klimapolitischen Leitlinien die Ziele der WOS mit Klimabezug sowie die Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie mit Klimabezug eingeflossen.

Die klimapolitischen Leitlinien sind Rahmen für die Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes. Dieses wird federführend durch eine Klimaschutzmanagerin erarbeitet, die zum 01.08. 2020 ihre Arbeit beim Kreis Unna aufgenommen hat.

Inhalte des Klimaschutzkonzeptes werden sein:

- Energie- und CO2-Bilanz
- Potenzialanalyse der kurz- und mittelfristig technisch und wirtschaftlich umsetzbaren Einsparpotenziale sowie Potenziale zur Steigerung der Energieeffizienz
- Zielgruppenspezifischer Maßnahmenkatalog mit Handlungsbeschreibungen und Informationen
- Controlling-Instrument, um die Erreichung der proklamierten Ziele überprüfen zu können
- Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit

Anlage

Klimapolitische Leitlinien für den Kreis Unna